

BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG

SPORT IM BETRIEB

1 | 2018

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



**NEWS
ZUR
HAMBURGIADE
2018**

AKTUELL:
NEUJAHRS-
EMPFANG

SPORTLICH:
BADMINTON
POKALMEISTER

GESUND:
DAS REZEPT FÜR
DEN FRÜHLING



Führung im
digitalen Zeitalter

Tablet und Laptop ermöglichen das mobile Arbeiten von überall, die Grenzen zwischen Freizeit und Beruf verschwimmen. Das hat weitreichende Folgen, von der Frage nach der Arbeitszeitgestaltung und Vergütungsmodellen jenseits von Wochenstunden, über die Kontrolle der Arbeitsqualität bis hin zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter.

Auch die Etablierung einer Unternehmenskultur und die Bindung der Arbeitnehmer an das Unternehmen müssen neu gedacht werden.

Hinzukommt die Entwicklung agiler Geschäftsprozesse und Unternehmensstrukturen, die ein kontinuierliches Change Management erforderlich machen. Daraus ergeben sich komplexe Anforderungen an die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen der Manager.

Wie all diese Umwälzungen erfolgreich bewältigt und Win-win-Situationen für alle Beteiligten geschaffen werden können, zeigen die lösungsorientierten Vorträge im Fachprogramm der Zukunft Personal Nord.

GET YOUR TICKET!

www.zukunft-personal.com



Seite 09



Seite 17



Seite 22



Titel

MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: info@bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **20. April 2018**
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

FOTOS

In dieser Ausgabe wirkten u.a. mit:
iStock (Titel)
Andreas Vagt (Seite 7)
Jan Schlatermund (Seite 14)
Hartmut Sickart (Seite 15)
Bernd Orlowski (Seite 17)
Heike Niemeier (Seite 19)
DHfPG (Seite 20)
JET (Seite 22)
Markus Knobelsdorf (Seite 25)

IMPRESSUM

Sport im Betrieb
Offizielles Organ des **Betriebssportverbandes Hamburg e.V.**
Herausgeber:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Präsident: Bernd Meyer
Vizepräsident: Erwin Rixen

Schriftleitung & Redaktion:
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Geschäftsstelle:
Betriebssportzentrum
„Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-219 88 21-0
Telefax: 040-23 37 11
info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de

Bankverbindung:
Deutsche Bank
IBAN DE05 2007 0000 0016 0960 00
BIC DEUTDE33XXX

Redaktion & Anzeigenkoordination:
BSV Hamburg e.V.
Ulrich Lengwenat-Hahnemann
Wendenstraße 120, 20537 HH
Telefon: 040-21 98 821-0

Gestaltung:
Jana Backhaus
Kreisstraße 15, 22607 HH
mail@janabackhaus.de

Druck & Verarbeitung:
Simplify Medienproduktion GmbH
Spaldingstraße 188
20097 Hamburg
Telefon: 040-66 907 80-0
klaritsch@simplify-medienproduktion.de

Bei der Veröffentlichung von
Zuschriften, die mit dem Namen
des Verfassers gekennzeichnet
sind, übernimmt die Schriftleitung
lediglich pressegesetzliche Ver-
antwortung.

AKTUELL

VORWORT
Bernd Meyer 04

KOOPERATION
Blindentennis beim BSV 04

KOOPERATION
„Wir brauchen alle einen Roberto ...“ 04

NEUJAHREMPFANG
Jahreempfang des BSV mit Ehrungen 05

GRÜNDUNG
Gründung von Betriebssportgruppen 06

SENIOREN
Das Programm 55+ 07

SPORTLICH

BADMINTON
Lufthansa SV ist Hamburger Pokalmeister 2017 08

TISCHFUSSBALL
Weltrekord der Nächste! 08

CURLING
Curling boomt! 09

TISCHTENNIS
67. Hamburger Einzelmeisterschaften im Tischtennis 10

NEWS
Hamburgiade 2018 12

FUSSBALL
Hallenfußball-Neujahrsturnier 13

FUSSBALL
Frauen und Herren Adventsfußballturnier 2017 13

LEICHTATHLETIK
Jubiläum im Hamburger Volkspark 14

LEICHTATHLETIK
7. Crosslauf Hamburger Laufclan
40. Quickborn Run mit BSV-Wertung 17

GESUND

REZEPT
Der Frühling naht – Zeit sich lecker fit zu essen! 19

FITNESS
BSV Beach-Fitnesswochenende 19

DHfPG
(Mitarbeiter-) Qualifikation zum Gesundheitsexperten
an Hochschule in Hamburg 20

EINBLICK
Gesundheitsmanagement bei JET 22

PARTNER
Von der Anspannung zur Entspannung! 25

INFORMATIV

KONTAKTE AUF EINEN BLICK 27



Vorwort

2018] Liebe Betriebssportlerinnen, Betriebssportler, Partner und Freunde des BSV Hamburg! Mit der ersten Ausgabe unseres Magazins haben wir uns entschieden, wieder zum Titel „Sport im Betrieb“ zurückzukehren, da der Sport im Betrieb das beherrschende Thema ist und auch bleiben soll.

Von Bedeutung ist aber auch weiterhin, dass wir Sie über Themen zur betrieblichen Gesundheitsförderung informieren wollen und damit unseren Partnern die Möglichkeit geben, sich mit Informationen und Angeboten zu präsentieren.

Ergänzt werden die Themen rund um die Gesundheit durch Hinweise auf Projekte, von denen wir meinen, dass sie besonders förderungswürdig sind oder für unsere Mitgliedsunternehmen bzw. unsere Mitglieder von besonderem Nutzen sein können.

Wundern Sie sich also nicht, wenn wir unseren Partnern gerade in der ersten Ausgabe unserer „Sport im Betrieb“ etwas mehr Platz einräumen.

Mit betriebssportlichen Grüßen.
Bernd Meyer
(Präsident)

Blindentennis beim BSV

KOOPERATION] In Kooperation mit der Betriebssportgemeinschaft Justiz Hamburg von 1955 e.V. hat Tennis für Aktive mit Sehbehinderung seit dem 22. November 2017 Einzug im BSV Hamburg gehalten. In unserer Tennishalle in der Wendenstraße 120 gibt Tennistrainerin Sahar Kramper Stunden für alle Aktiven, so z.B. für Ronald Hinz (Spartenleiter Tennis bei Justiz Hamburg) und Axel Eichstädt, die vom Training begeistert sind.

Ansprechpartner beim BSV ist Rüdiger Jablonski, Tel. 040-219 88 21-17.

Am Samstag, den 14. April 2018 findet in unserer BSV-Tennishalle ein Blindentennis-Schnuppertag statt, und zwar in der Zeit von 12 bis 18 Uhr auf drei Plätzen. Tennisschuhe, -Schläger oder Bälle stellt der BSV vor Ort zur Verfügung. Eingeladen sind alle Sehbehinderten aus der Bundesrepublik, die Interesse am Tennissport haben.



Anmeldungen nimmt Herr Hinz unter ronald.hinz@lg.justiz.hamburg.de gerne entgegen. Nähere Informationen unter Tel.-Nr. 0177-590 77 77.

(Rüdiger Jablonski)

„Wir brauchen alle einen Roberto ...“

KOOPERATION] Dank Hanna Granel vom Lufthansa Sportverein fand nach vielen Jahren endlich wieder ein Treffen der hauptamtlichen Mitarbeiter aus den BSGen statt. Insgesamt kamen neben dem BSV 10 Vertreter aus unseren großen BSGen zu einem regen Austausch zusammen.

Das Hauptthema war die Integration der Betrieblichen Gesundheitsförderung in den Betriebssport und wie man attraktive Kursangebote am

besten umsetzt. Frank Hammer von Ethicon und auch Silvia Hafemeister von G+J sagten, dass eine gute Qualifizierung und eine positive Ausstrahlung des Trainers vom Erfolg der Kurse abhängig sind. Bei Ethicon gibt es dafür den Trainer Roberto „der macht alle meine Kurse voll und die Halle platzt aus allen Nähten“ so Frank Hammer.

Erfolgreich sind im Moment kurzfristige Kursangebote, von vier bis sechs Wochen, hier

können neue Trends im Sport ausprobiert werden. Wichtig ist hierbei vor allem ein attraktiver Kursname mit einer ansprechenden Ausschreibung und tollen Fotos.

Positiv wurden auch Teamwettbewerbe in den BSGen angenommen. Vor allem das Angebot zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens wurde im letzten Jahr super genutzt, wie auch Schrittzählerwettbewerbe als niedrigschwelliges Angebot.

(Redaktion)



Die Gruppe der hauptamtlichen Mitarbeitern aus den BSGen

Jahresempfang des BSV mit Ehrungen



Bernd Meyer, Erwin Rixen, Liane Finnern, Detlev Smarsly und Uwe Tronnier (v.l.n.r.)

NEUJAHRSEMPFANG] Einer der zahlreichen Höhepunkte des BSV-Neujahrsempfangs am 26.01.2018 in der Wendenstraße war die Ehrung mit der Goldenen Ehrennadel des DBSV für Klaus Wabner. Diese Ehrung wurde ihm zuteil für seine bereits 20-jährige Tätigkeit als Referent für Finanzen beim BSV. Ebenso war er als Delegierter bei Verbandstagen und Hauptausschüssen sowie einige Jahre als Kassenprüfer beim DBSV in Amt und Würden. Aber auch bei den ECSG 2011 hat Klaus Wabner für einen ausgeglichenen Haushalt gesorgt.



Carsten Neumann



Andreas Quade



Klaus Wabner

Jedoch zurück zum Beginn des Neujahrsempfangs. Als Ehrengäste konnte Bernd Meyer an diesem Abend u.a. den Präsidenten des DBSV Uwe Tronnier, Stephan Samkow und Uwe Masurek als Vertreter ihrer Landesbetriebs-sportverbände, vom Lufthansa Sportverein die Herren Skibowski und Meyer begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich weiterhin Günter Quast (Steuerexperte), Andreas Meier-Siem und Rüdiger Jablonski. Die Letztgenannten kümmern sich um die um den aktiven Tennisbetrieb in der Wendenstraße. Die Mitglieder des Ehrenrats, des Berufungsausschusses und des Präsidiums werden ebenso herzlich begrüßt. In seinen Grußworten geht Uwe Tronnier auf das zurückliegende DBSV-Jahr ein und gibt einen Ausblick auf die zahlreichen Aktivitäten des DBSV im Jahr 2018. Dazu gehören die Winterspiele in Serbien, die Weltspiele in La

In dem Rückblick steckt auch ein Stück Ausblick, und zwar in Form der HAMBURGIADe, die im Jahr 2018 bereits zum dritten Mal ausgerichtet wird. Dank der langjährigen Kontakte von Alexander Jamil (Sportjobs und Elbgänger) zu Andy Grote (Senator für Inneres und Sport) konnte Andy Grote als Schirmherr für die HAMBURGIADe 2018 gewonnen werden. Alexander Jamil hat die HAMBURGIADe bereits im letzten Jahr tatkräftig unterstützt und wird in diesem Jahr sein Know-how erneut gemeinsam mit Ulli Krastev einbringen.

Die im Rückblick angesprochene Kooperation mit der Continentale BKK und DAK Gesundheit wird sich auch im Jahr 2018 in verschiedenen Aktionen fortsetzen. Wie im letzten Jahr wird die Continentale BKK als Hauptsponsor die HAMBURGIADe 2018 unterstützen. Der Ausblick in die Zukunft des BSV wird u.a. durch eine geplante Beitragserhöhung ab 2019 gestaltet werden. Diese Beitragserhöhung ist Thema auf dem Verbandstag am 10.04.2018. Die bereits in den Sportausschusssitzungen vorgestellten Projekte „Bau der Golf-Indoor-Anlage“ und der „Bau Multifunktionsportanlage“ werden in den nächsten Monaten in Betrieb gehen.

Nach dem Dank des Vorsitzenden des Ehrenrates Ingo Aurin an das BSV-Präsidium wird der Jahresempfang für das traditionelle Grünkohlessen unterbrochen.

Neben der bereits erwähnten Ehrung von Klaus Wabner werden die folgenden Sportler und Funktionäre mit der Silbernen Ehrennadel des DBSV ausgezeichnet: Carsten Neumann (langjähriger Vorsitzender der Sparte Badminton, Ausrichter von DBM, Teilnehmer und Mitorganisator bei den ECSG 2011) und Andreas Quade (stv. Vorsitzender Sparte Schwimmen, Organisator von zahlreichen Schwimmwettkämpfen, u.a. bei der HAMBURGIADe, Initiator von Freiwasserschwimmen und Abnahme des Sportabzeichens). Die entsprechende Ehrung für Achim Kaliski (Vorsitzender Sparte Schach) wird wegen Abwesenheit des Sportlers verschoben.

Der BSV Hamburg zeichnete die Präsidiumsmitglieder Erwin Rixen, Detlev Smarsly und Liane Finnern für ihre teilweise langjährigen Verdienste im Rahmen ihrer Arbeit im BSV-Präsidium mit der Goldenen Ehrennadel des BSV aus. Erwin Rixen ist seit mehreren Jahren als Vizepräsident für den BSV tätig und kümmert sich um die sportlichen Aspekte innerhalb des BSV. Detlev Smarsly engagierte sich im letzten Jahr u.a. intensiv bei der Umstellung der Telefonanlage und der Neuinstallation der Software für die Mitgliederverwaltung innerhalb des BSV Hamburg. Beide Projekte stellen wichtige Meilensteine für die Ausrichtung der Geschäftsstelle auf neue Aufgaben dar.

(Redaktion)



DEIN LAUF FÜR SAUBERES WASSER

Verbinde deine Lauffleidenschaft mit einem ganz besonderen Ziel!
Mit deinem Start bei einem Lauf-Event kannst du Plan International dabei unterstützen, Kinder und ihre Familien mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.
Jeder Schritt zählt!



WILLST DU AUCH LAUFEND GUTES TUN?
Mach mit unter: plan.de/laufenmitplan

Gründung von Betriebssportgruppen

GRÜNDUNG] Der Deutsche Betriebssportverband (DBSV) richtete einen Workshop zur Gründung von Betriebssportgruppen und Mitgliederwerbung in Bad Bramstedt aus. Unter der Leitung des Vizepräsidenten Bernd Meyer vom DBSV waren Referenten aus den Bereichen der Verwaltungsberufsgenossenschaften, Steuerrecht und Gesundheitsförderung geladen.

Dieser Workshop hatte das Ziel, bei der Gewinnung neuer Mitglieder und Bindung bestehender Mitglieder die Wege dahin zu erläutern.

Die Landesverbände von Kiel, Lübeck, Hamburg und Berlin entsendeten ihre Vertreter in die Rolandstadt und waren Gast beim Betriebssportverband Bad Bramstedt.

Der Bereichsleiter der Verwaltungsberufsgenossenschaften ASS, Jurist Christian Ludwig, erläuterte die Säulen der Gesundheitsförderung. Dazu gehörte die Verbesserung des Wohlbefindens im Betrieb. Einerseits die Vorteile, die dem Betrieb zu Gute kommen, andererseits auch den Beschäftigten. Ein wichtiger Baustein dabei, die Rahmen-

bedingungen im betrieblichen Zusammenhang der sportlichen Betätigung.

Ergänzend hierzu referierte Uwe Dresel von der DAK über die betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen von Präventionsmöglichkeiten und der Förderungsmöglichkeiten durch die Krankenkassen nach neuesten gesetzlichen Vorgaben.

Dazu gehörte allerdings auch die steuerliche Betrachtung und das Kennen von Fallstricken im Steuerrecht. Hierzu nahm der Diplom Finanzwirt a.D. Günter Quast Stellung und informierte die Anwesenden.

Bernd Meyer erläuterte an praktischen Beispielen die Vorgehensweise zur Gründung von Betriebssportgruppen und verbunden damit die hohe Absicherung, wenn doch mal ein Unfall passieren sollte. Dieser Workshop war nur der Auftakt der zukünftigen Aktivitäten in den Betrieben. Interessierte Betriebe können sich bei den Betriebssportverbänden beraten lassen und werden Hilfe bei der praktischen Umsetzung erhalten.

(Jan Schlatermund)



G. Quast, U. Masurek, S. Samkow, U. Dresel, B. Meyer und C. Ludwig (v.l.n.r.)

Das Programm 55+ für Wirtschafts-Senioren

SENIOREN] Er war wichtig. Seine Leistung spiegelte sich im Verlauf der wichtigen Kurven. Wurden Dellen festgestellt, schickte er seine „Klempner“. Die beulten aus und sorgten für gewünschte Verläufe – Umsatz, Marktanteil, Produktionsauslastung, Gewinn, Liquidität. Alle sollten zufrieden sein – Stakeholder Value nennt man das – und er stellte das sicher. Bis gestern. Das war sein letzter Tag, letzter Arbeitstag. Super. Morgen ist ferne Länder, Segeln, Handicap, Fahrradtour angesagt. Und dann ... braucht er einen Hund, einen Oldtimer, soll er in die Nähe seiner Kinder ziehen ... oder doch lieber eine Dauerkarte für den HSV? Er braucht ein Programm!

Die Wirtschafts-Senioren haben ein Programm. Und brauchen ihn. Sie brauchen Menschen aus der Wirtschaft für die „kleinere“ Wirtschaft. Für Gründer, innovative Start-ups oder kleine und mittlere Unternehmen.

Sein Programm könnte so verlaufen:

Freitag: Begleitung eines Mandanten zu Kaufverhandlungen. Es geht um die Übernahme eines kleinen IT-Unternehmens und damit um den Kaufpreis und Fragen der Unternehmensbewertung. Er erreicht den Ort per Fahrrad.

Montag: Coaching einer Mandantin in Vorbereitung eines Kundentermins für ihr Bildungsunternehmen. Themen sind vorrangig das Leistungsangebot, die Preisfindung und die Organisation. Das Ganze ist auch mit einem Spaziergang verbunden.

Dienstag: Sprechtag für Gründer bei der Wirtschaftsförderung in Buchholz: Es haben sich zwei Gründer angemeldet, deren Fragen in jeweils 30 Minuten besprochen werden. Hier braucht er doch einen PKW.



Wirtschafts-Senior Andreas Vagt bei der Kennzahlenanalyse mit einem Mandanten



Mitglieder der Wirtschafts-Senioren Hamburg in der Handelskammer Hamburg

Donnerstag: Mitgliederversitzung der Wirtschafts-Senioren – hier werden die neuen Beratungsaufträge verteilt! Die Sitzung lässt sich – nach einer Fahrt mit der S-Bahn – auch mit einem Spaziergang verbinden.

Dienstag: Besuch eines Maschinenbau-Familienunternehmens und Review der Umsatzentwicklung mit dem Geschäftsführer. Grundlage ist die erarbeitete Wachstumsstrategie. Anschließend Ersttermin bei den jungen Gründern eines Medizintechnik-

Start-Ups, die Unterstützung beim Business Plan benötigen. Hier steigert das Fahrrad auch die Fitness.

Donnerstag: Sprechtag für Gründer in der Handelskammer Hamburg. Es liegen fünf Anmeldungen vor. Wie in einem Speed-Dating werden in jeweils 30 Minuten die Fragen der Gründer besprochen und auch teilweise abschließend beantwortet. Die Kammer ist wiederum mit S-Bahn und zu Fuß erreichbar.



Die Wirtschafts-Senioren-Berater e.V. in der Metropolregion Hamburg bieten in den Ruhestand wechselnden Wirtschaftsfachleuten ein besonderes Fitness-Programm. Sie kennen Ihre Möglichkeiten und wissen, nicht alle Ansätze der Vergangenheit lösen die Probleme der Zukunft? Bleiben Sie geistig agil, Sie werden gebraucht und Ihr Rat Wert geschätzt – werden Sie Mitglied der Wirtschafts-Senioren in Hamburg!

Weitere Informationen:
www.wirtschafts-senioren-beraten.de/mitglied-werden/
(Andreas Vagt)

Lufthansa SV ist Hamburger Pokalmeister 2017



BADMINTON] Im Zeitraum November bis Januar des Folgejahres wird traditionell der Hamburger Pokalmeister ausgespielt. Das Besondere an der Pokalrunde sind der Heimvorteil sowie die Punktvorgabe für die unterklassige Mannschaft, die je nach Spielklasse der höherklassigen Mannschaft festgelegt wird. Für nicht Badmintonkundige sei noch erwähnt, dass ein Mannschaftsspiel aus elf Einzelspielen (zwei Herrendoppel, ein Damendoppel, vier Herreneinzel, zwei Dameneinzel sowie zwei Mixeddoppel) besteht. Gespielt wird jeweils auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte. Ein Unentschieden ist bei Mannschaftsspielen nicht möglich.

Leider haben auch wir als Mannschaftssportart mit rückläufigen Meldezahlen zu kämpfen. Aber immer noch zehn Mannschaften haben für den Kampf um den Pokal gemeldet. Der Pokalwettbewerb beginnt mit Vorrundengruppen und setzt sich dann mit K.o.-Spielen fort. Mannschaften der Sonderklasse und der A-Klasse haben die Möglichkeit, sich setzen zu lassen und erst ab der K.o.-Runde in den Wettkampfbetrieb einzugreifen. Hiervon haben zwei Mann-

schaften Gebrauch gemacht. Die anderen Mannschaften sind in zwei Vierergruppen gegeneinander angetreten. In der Gruppe A konnte sich die Mannschaft von Airbus 1 souverän durchsetzen. Für das Viertelfinale qualifizierten sich hier noch SV Rot-Gelb (Shell) sowie die Mannschaft von ERGO sports Hamburg. Die Gruppe B konnte die Lufthansa klar vor der Handelskammer und Airbus 2 für sich entscheiden.

Das Viertelfinale ergänzten neben den sechs über die Grup-

penphase qualifizierten Mannschaften noch die HHLA und OTTO aktiv.sport als gesetzte Teams. Beide Mannschaften konnten sich allerdings gegen die Viertelfinalgegner nicht durchsetzen und schieden aus. Die C-Klassen-Mannschaft von ERGOsports Hamburg konnte sich ebenso ins Halbfinale spielen, wie SV-Rot Gelb (B-Klasse), Airbus 1 (S-Klasse) sowie die Lufthansa (S-Klasse). Während sich die Lufthansa recht klar gegen SV Rot-Gelb durchsetzen konnte, sorgte die ERGO

für die Überraschung im Halbfinale. Gegen die Mannschaft von Airbus 1 wurde das Spiel im letzten Mixed im letzten Satz beim Stand von 20 : 20 mit dem letzten Punktgewinn entschieden. Es kam somit zum Endspiel zwischen dem Favoriten der Lufthansa und dem Überraschungsteam von ERGO. Am 22. Januar traten die Mannschaften in der Sporthalle Luisenweg gegeneinander an. Die Lufthanseseiten machten schnell deutlich, dass sie nach dem verlorenen Pokalfinale 2016 diesmal nicht nur eine Hand am Pott haben wollten. Die Spielerinnen und Spieler von ERGO spielten gut mit, letztendlich entschied die Lufthansa das Spiel deutlich mit 11 : 0 für sich und konnte den Pott in die Höhe stemmen. Neben dem Hamburger Meistertitel 2017, der Pokalmeisterschaft 2017 wurde die Lufthansa bei den europäischen Spielen in Ghent 2017 auch noch „Europameister“ in der +40-Klasse. Herzlichen Glückwunsch an die Sportlerinnen und Sportler vom Lufthansa SV.

(Carsten Neumann)



Die Siegermannschaften bei der Pokalübergabe

Weltrekord der Nächste!

TISCHFUSSBALL] Am Ende standen 1.926 leicht gebeugte Aktive an den 200 Tischen im Terminal Tango beim 7. Silpion Tischkicker Cup. Weltrekord und Ansporn, diesen bei der 8. Ausgabe auszubauen. Unter Betriebssportaspekten hat man die vertretenen Unternehmen alle schon mal irgendwo in einer anderen Sportart gese-

hen. Offensichtlich steht fast überall ein Tischkicker in den Kantinen, Gemeinschaftsräumen oder Fluren der Hamburger Wirtschaft.

Die Sparte Tischfußball findet sich im BSV Hamburg gerade zusammen. Erste DYP-Turniere sind gespielt und die Nächsten stehen bereits an. Du willst mit



dabei sein? Dann folge uns auf Facebook/bsvhamburgtischfußball und verpasse nie wieder einen Termin.

(Redaktion)



Curling boomt!



CURLING] Noch vor zwei Jahren saßen Vertreter vom Curling Club Hamburg und Betriebssport zusammen, voller Ideen, aber noch voller Skepsis, wie sich der Sport als neue Sparte im BSV etablieren ließe. Inzwischen fanden bereits Deutsche Betriebs-sportmeisterschaften statt, die Hamburgjade 2017 wurde mit dem Curling Wettbewerb eröffnet und die BSV Hamburg Liga spielt ihre erste Saison. Als klassischer Sport der Hamburger Hafenwirtschaft (Eurogate, HHLA), sind nun Unternehmen aus dem Bereich Medien (NDR),

Bank (NDR) und Versicherungswirtschaft (ERGO) ebenfalls am Start.

Wer mehr rund um den Sport auf dem Eis wissen oder ausprobieren will, kommt zu uns in die Halle in der Hagenbekstraße 124. Termine für Einzel- und Gruppen-Try-Outs lassen sich nach Termin vereinbaren. Infos unter www.curlingclub-hamburg.de oder auf facebook/bsvhamburgcurling

(Redaktion)



Curling boomt – Sportler in Aktion auf dem Eis (Halle in der Hagenbekstraße 124)



10 29. BARMER ALSTERLAUF

10KM FIRMEN CUP

9 SEP 18

HAMBURG · GERMANY

ALSTERLAUF-HAMBURG.DE/FIRMENCUP

BMS DIE LAUFGESELLSCHAFT

BARMER hella ERDINGER ALKOHOLFREI Scandic

67. Hamburger Einzelmeisterschaften im Tischtennis

TISCHTENNIS] Das war ein Tischtennisfest voller sportlicher Energie und freundschaftlicher Harmonie. Die diesjährige HEM war wieder sehr gut gebucht und brachte uns zwei volle Tage Tischtennis in der Sporthalle am Sachsenweg an 16 niegelagerten Tischtennistischen. Die sind übrigens dem HTTV von CONTRA gesponsort und wurden auch uns zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Fast alle angebotenen Klassen waren mit teils bis zu 30 Aktiven besetzt. Schade nur, aber wohl unvermeidlich, dass es an Turniertagen immer wieder zu kurzfristigen Absagen kommt. Das macht manchmal eine völlig neue Gruppenzusammenstellung notwendig mit den dazugehörigen Auslosungen. Dabei hilft uns sehr das neue Turnierprogramm der Firma Henke Software, mit dem wir uns allmählich immer

besser einarbeiten können. Einen ganz herzlichen Dank auch an die treuen Helferinnen und Helfer, die uns teils seit vielen Jahren schon bei der Organisation, bei Auf- und Abbau des Materials und Rastenführung unterstützen.

Schön ist auch ein sich zart andeutender Trend zur Meldung jüngerer Spielerinnen und Spieler, der uns vielleicht zeigt, dass Betriebssport keineswegs „out“ ist, sondern sowohl vom sportlichen Wert als auch vom Gemeinschaftssinn her auch für unsere jüngeren Kolleginnen und Kollegen attraktiv ist. Es ist zwar bekannt, dass die Mitgliedschaft in einer Betriebssportgemeinschaft und die Teilnahme an Turnieren des BSV erheblich kostengünstiger sind, als im Vereinssport oder bei kommerziellen Veranstaltungen, aber es zählt nicht nur der finanzielle Aspekt. Bei uns geht es locker zu und macht richtig Spaß.

An dieser Stelle ist auch den vielen Unternehmen zu danken, die den Sport unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fördern. Und die revanchieren sich mit kostenloser Werbung.

Wie positiv sich der Betriebssport auch auswirken kann, zeigen uns die Beispiele unserer Senioren oder sogar „Supersenioren“, die bei den BSV-Turnieren fast immer dabei sind und so manchen, weniger erfahrenen Spieler das Fürchten lehren. So konnte sich beispielsweise Kurt Ihme von ERGOsports Hamburg nach gerade überstandener Krankheit sowohl im Einzel, als auch im Doppel (mit Helmut Franz von Postamt2) gegen alle Wettbewerber durchsetzen.

Auch wenn man fast immer nur von den Siegreichen berichtet, so ein Turnier lebt auch von der lebhaften Atmosphäre, die in den Vorrunden herrscht. Auch



Von links: Helmut Schruhl (Baubehörde) Kurt Ihme (Ergo) Helmut Franz (Postamt 2)

über Euch freuen wir uns, die Ihr vielleicht schon in der ersten Ausscheidungsrunde nicht weiter kamt oder Ihr, die Ihr auf dem undankbaren 4. Platz gelandet seid.

Wir rufen Euch zu: „Ihr seid unverzichtbar. Trainiert fleißig weiter und feilt an Eurer Taktik und dann, im nächsten Jahr, seid Ihr wieder dabei und greift völlig gnadenlos an!“

Liebe Grüße, Euer Spielausschuss
PS: Eine komplette Liste der Platzierten und viele Bilder findet Ihr unter <https://goo.gl/B1vZgF>
(Ronald Geduhn)



Florian Keck (Energie SV Hamburg) und Nasser Qamari (Hochbahn)

Florian Keck (li) und Nasser Qamari (re)



Nur ein paar nicht repräsentative Beispiele

DER NEUE SCHULENBURG in Wentorf bei Hamburg ist ein voller Erfolg!

WIR SAGEN DANKE

und feiern weiter!

ERÖFFNUNG
DER
GARTEN
MÖBEL
SAISON
2018



VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
22
April
12-17 Uhr

SAVE
THE DATE:
NUR IN WENTORF
BEI HAMBURG
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

Exklusiv
für BSV-
Mitglieder

10%*

Auch auf
bereits
reduzierte
Ware!

EXTRA-RABATT auf Gartenmöbel

Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG
Wohnmeile Hamburg-Halstenbek
Gärtnerstraße 133-137 • 25469 Halstenbek
Tel.: 04 101 / 499 - 0 • www.moebel-schulenburg.de
Mo.-Sa. 10-20 Uhr

Möbel Schulenburg Vertriebs GmbH
Direkt an der B207
Immenberg 1 • 21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040 / 720 003 - 0 • www.moebel-schulenburg.de
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr

SCHULENBURG

8x im Norden!

Wohn Dich glücklich!

*Gültig bei Neukauf bis zum 31.05.2018. Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar. Alles Abholpreise.



HAMBURGIADE

powered by:



Es wird die 3. Ausgabe seit 2016, diesmal mit mehr als 9 Tagen Sport. Die Continentale BKK bleibt fester Partner an unserer Seite, die Fachverbände horchen auf und die Stadt wird wach. Der Senator für Inneres und Sport Andy Grote ist Schirmherr! Auf den uns zur Verfügung stehenden Plätzen im Elb-Inselpark Wilhelmsburg oder des Lufthansa SV, können 52 Sportarten umgesetzt werden. Die Fläche bietet uns, den Hamburger Unternehmen und allen die mitmachen wollen die Aufmerksamkeit, die die Dekadenstrategie 4 einfordert: **EVENTmachtHamburg – Die Stadt als Stadion für Ligen und Sportevents!** Mit gut 200 Entscheidungen in den unterschiedlichsten Sportarten, erhalten wir im Medaillenspiegel, eine aussagekräftige Bewertung, welches denn nun wirklich das sportlichste Unternehmen in der Metropolregion Hamburg ist. Wie es 2016 & 2017 ausgegangen ist, haben wir unten rechts aufgeführt.

SPORTARTEN] 2017 mit dem erstmals von der Stadt Hamburg vergebenen Active City Award ausgezeichnet, wird die Hamburgiade 2018 im Inselpark Wilhelmsburg eröffnet und u.a. diese Sportarten hier anbieten: Beachgames mit Beachfußball, Beachhandball, Beachtennis, Beachvolleyball, aber auch Basketball, Klettern, Schwimmen und Wikingerschach.

SPORTPARTNER] Der Lufthansa Sportverein ist Sportpartner der Hamburgiade 2018. Rund um die eigenen Sportstätten werden in Groß Borstel u.a. ein 2-tägiges Kampfsportturnier mit Judo, Karate, Jiu-Jitsu und Kickboxen durchgeführt, aber auch Tennis, Bogenschießen, die „Hamburgiade Meile“, Kraftsport sowie diverse Rasensportarten. Zusätzlich freuen wir uns auf verschiedene Workshops zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement.

MEDAILLIENSPIEGEL] Der Hamburgiade Merkur steht seit Juni 2017 bei der SG Haspa am Wikingerweg, nachdem er sein erstes Jahr in der City Nord bei der ERGOsports verbracht hat. Den Platzierten blieb immer nur der neidische Blick. 2018 kannst Du mit Deinem Unternehmen etwas daran ändern. Siehe Tabellen unten rechts.

Liebe Betriebssportlerinnen und Sportler!

GRUSSWORT] Mit der Entscheidung des Innen- und Sportsenators, Andy Grote, die 3. Hamburgiade vom 8. bis zum 17. Juni 2018 durch seine Schirmherrschaft zu unterstützen, erhält diese Breitensportveranstaltung den Ritterschlag der Hamburger Sportpolitik.

Grundlage für diese Entscheidung war eine erfolgreiche Durchführung der Hamburgiade 2016 und 2017 und die Überzeugung des Senators, dass der Betriebs-sportverband Hamburg mit seiner ehrenamtlichen Struktur den Erfolg der vergangenen zwei Jahre nicht nur wiederholen, sondern

zum Wohle der Menschen in dieser Stadt noch steigern kann.

Gelingen wird uns dies allerdings nur dann, wenn wir es schaffen, in den Betrieben mit einer bestehenden Betriebssportgemeinschaft weitere Mitglieder für den Betriebssport zu gewinnen und in weiteren Betrieben in der Metropolregion auf die Hamburgiade aufmerksam zu machen und die Mitarbeiter ebenfalls zur Teilnahme zu bewegen.

Hierbei wird uns eine Plakataktion Ende April/Anfang Mai mit A1 Plakaten an 360 Litfaßsäulen helfen.

Zusätzlich wird die Homepage der Hamburgiade optimiert.

Ein Rahmenprogramm und eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn wird uns zusätzlich unterstützen.

Dies alles nützt aber nichts, wenn Sie als diejenigen, die den Erfolg der ersten beiden Veran-

staltungen überhaupt erst möglich gemacht haben, nicht auch in diesem Jahr mit Ihrem ganzen Engagement dabei sind.

Lassen Sie uns gemeinsam die Chance nutzen, für alle Sportarten neue Betriebssportler zu gewinnen und bei Eignung auch an den Wettkampfsport heranzuführen. Ich bin sicher, dass sich viele Betriebssportler auch künftig miteinander messen wollen.

Mit betriebssportlichen Grüßen

(Bernd Meyer,
Präsident)



RANG	BSG/FIRMA	GOLD	SILBER	BRONZE
1	SG Haspa	15	2	4
2	Stadtwerke Norderstedt	7	4	2
3	Airbus SG	6	2	3
4	Hamburger Hochbahn	6	1	1
5	Lufthansa SV	5	7	8
6	NDR	5	4	6
7	Polizei	5	2	1
8	T-Systems	5	1	1
9	Hamburger Laufladen	4	4	3
10	Hapag-Lloyd	4	8	9

2017]

RANG	BSG/FIRMA	GOLD	SILBER	BRONZE
1	ERGOsports	14	12	9
2	Stadtwerke Norderstedt	9	7	7
3	Airbus SG	6	4	0,5
4	HSH Nordbank	6	1	3,5
5	PHILIPS	5	5	3
6	Laufladen	5		2
7	SV Signal Iduna	4	3	2
8	Haspa	4	1	3
9	Allianz	3	4	2
10	Vattenfall	3	2	

2016]

www.hamburgiade.de

Hallenfußball-Neujahrsturnier



FUSSBALL] Das traditionelle Neujahrsturnier des Betriebs-sportverbandes Bad Bramstedt (BSV) hätte fast draußen stattfinden können. Die Sonne schien durch die Fenster und wärmte die Halle noch zusätzlich auf.

Glück für alle Mannschaften, die genug Auswech-selspieler für die schweißtreibende Spielzeit von 13 Minuten hatten. Sechs Betriebssportmannschaften von Hamburg bis Neumünster trafen sich in der Rolandstadt, um den diesjährigen Neujahrssieger auszuspielen. Der Sieger aus dem letzten Jahr SG Zoll/Wasser aus Hamburg kam ein wenig unter die Räder, schaffte aber immerhin noch den vierten Platz.

Wieder mal ein Neuling des Turniers wurde Erster und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Dies gelang den Spielern der Commerzbank Hamburg. Auch diese nette Geste der übrigen Mannschaften hat schon Tradition. Bestimmt absolut ungewollt, aber vielleicht verständlich. Wer das erste Mal teilnimmt, will natürlich auch was reißen. Auch in diesem Jahr reichte es für das Wasser und Verkehrskontor (WVK) aus Neumünster nur für den zweiten Platz. Aber WVK kann es verschmerzen, haben sie sich den Wanderpokal der vergangenen Jahre schon in die Vitrine gestellt. Das dürfen nur Mannschaften, die den Pokal schon drei Mal gewonnen haben. Den dritten Platz erreichte Kähler und Konsorten aus Neumün-

ster. Den fünften Platz sicherte sich Airport Hamburg, auch ein Neuling beim Neujahrsturnier des BSV.

Trotz sehr guten Leistungen und viel Einsatz zu Beginn des Turniers, schaffte Brockmann Recycling aus Nützen nur den sechsten und damit letzten Platz. Der BSV bedankt sich bei allen Mannschaften, die teilgenommen haben für die fairen Begegnungen. Es musste keine einzige Zeitstrafe verhängt werden.

(Jan Schlatermund, Pressewart)



Team Kähler und Konsorten



Turniersieger Commerzbank



Wasser und Verkehrskontor

Jubiläum im Hamburger Volkspark



LEICHTATHLETIK] Am Sonnabend, dem 6. Januar 2018, lud der SV Signal Iduna zum 40. Mal zum Waldlauf in den Volkspark Hamburg-Bahrenfeld ein. Im Rahmen dieses Laufes wurden auch die BSV-Waldlaufmeisterschaften 2018 ausgetragen. Im Gegensatz zum Vorjahr, als Eisregen und Blitzeis bei An- und Abreise eine Herausforderung für alle Teilnehmer waren, zeigte sich beim Jubiläumslauf Petrus von seiner freundlichen Seite. Trotz der vorangegangenen Regenfälle präsentierte sich das Geläuf neben der Trabrennbahn in gutem Zustand.

Eröffnet wurde die Laufveranstaltung von den Nachwuchstalenten, die im Ziel mit einer Medaille belohnt wurden. Vor dem Start zum Lauf über die

Mittelstrecke dankte Bernd „Orlo“ Orlowski Spartenleiter Jan Manthei sowie seiner langjährigen Vorgängerin Helga Fül-scher mit Ehrenurkunden für das jahrzehntelange Engagement des SV Signal Iduna.

Solveig von der Fecht/Laufwerk sowie Jannis Kellermann/Hamburger Laufladen waren die schnellsten BSV'er über zwei Runden. Es folgte die Langstrecke über drei Runden. Jean-Pierre de Lannoy/Siemens wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit einer Minute Vorsprung vor seinem Bruder Marcel. Ebenso deutlich der Vorsprung von Cecile van der Bent/Airbus SG. Da Cecile jedoch während der laufenden Wald-/Crosslaufserie die BSG gewechselt hatte, startete sie außer Konkurrenz, so

dass Annecke Schuchardt/Hamburger Laufladen die Meisterschaftswertung gewann. Keine Läuferin war über die Kurzstrecke schneller als Lotta Schlicke-wei/Hamburger Laufladen, Matthias



Die Sieger der Kurzstrecke

Langer/Kurt Gaden ließ über eine Runde viele jüngere Läufer hinter sich.

Zu den 193 Aktiven, für die beim 1. Waldlauf am 6. Januar 1979 die Zeiten gestoppt wurden, zählten Brigitte Härtel/Commerzbank sowie Heinrich Rücker/Kurt Gaden. Beim Jubiläumslauf gewannen sie auf der kurzen Distanz ihre Altersklassen W60 bzw. M80.

2018 registrierte die Chip-Auswertung 800 Zielankünfte. Über 27.000 mal freuten sich in den zurückliegenden Jahren die Sportlerinnen und Sportler des BSV Hamburg auf den Start im Hamburger Volkspark!

(Hartmut Sickart)

Frauen- und Herren Adventsfußballturnier 2017



FUSSBALL] Das Adventsturnier des BSV Hamburg Fußball lockt. Diesmal kamen neben den Allesspielenden Teams aus Hamburg, gleich vier Teams vom Fußballverband Berlin zum großen Sport unter dem Hallendach! Unterstützt durch unseren Partner, der Continentale BKK, stritten 18 Herren-Teams und bereits zum 2. Mal sechs Damen- Teams um die Pokale. Dank der gewohnten Ruhe

und Übersicht durch die Kollegen Schiedsrichter ging es auf dem Platz heiß, aber immer fair zu. Dass der Platz im nächsten Jahr eng werden könne und wir in eine größere Halle umziehen, ist bislang nur ein Gerücht, aber eins das wir prüfen ...

Mehr zum BSV Frauenfußball unter facebook/bsvhamburgfrauenfussball (Redaktion)



Damen

1. Pflanzmich.de
2. Quehenberger
3. Hamburg Wirtschaft

Herren

1. Hansa Funk Taxi
2. 2. AK Barmbek
- 3.3. FC Imcopex



Panoramablick in die Sporthalle Hamburg

WWW.PHOENIKKS.DE

STIFTUNG
phönikks
Familien leben – mit Krebs

LAUFEN - SPENDEN
HELFFEN!



SEIT MEHR ALS 30 JAHREN HELFEN WIR FAMILIEN MIT KREBS. HELFEN AUCH SIE!

Die Therapeuten der **Stiftung phönikks** beraten und begleiten jährlich mehr als 350 betroffene Kinder und Eltern in existenziellen Lebenskrisen. Dabei sind wir zu 100% auf Spenden angewiesen. **Unterstützen Sie den phönikks-Spendenlauf beim Hamburg-Marathon!** Unsere Spendenläufer sammeln exklusiv im Rahmen des Marathons für Familien, die in unserer Stiftung Hilfe finden. Wir drucken Ihr Unternehmenslogo auf die Shirts unserer Spendenläufer. Sie erreichen hunderttausende Zuschauer entlang der Marathonstrecke – und helfen uns, zu helfen. Weitere Informationen zum Spendenlauf und wie Sie uns unterstützen können, erfahren Sie hier:

WWW.PHOENIKKS.DE/SPENDENLAUF2018

Nehmen Sie auch gern direkt Kontakt mit uns auf!

Stiftung phönikks | Dr. Beatrice Züll | 040 44 5471 | geschaeftsleitung@phoenikks.de

Wassertreten? Wir können das ab.



Wittenseer
Aus Liebe zum Norden.

7. Crosslauf Hamburger Laufladen



LEICHTATHLETIK] Dass der Schnee in der ehemaligen Sülldorfer Kiesgrube etwas länger liegt als in Hamburg-Mitte, weiß man als Teilnehmer der Wald-/Crosslaufserie des BSV Hamburg und bringt vorsorglich Spikes mit. Die waren aber beim 7. Crosslauf des Hamburger Laufladens am 20. Januar nicht notwendig, denn es lag nur noch wenig Schnee und es gab auch nur vereinzelt vereiste Stellen. Jens Gauger und sein Team hatten wie immer rechtzeitig vor dem 1. Start die vielen organisatorischen Tätigkeiten beendet.

300 Aktive, die pünktlich um 13 Uhr vom Starter Bernd Gabriel auf den dreimal zu bewältigenden anspruchsvollen Rundkurs geschickt wurden, hatten für den Langstreckenlauf gemeldet. Schon frühzeitig setzte sich Julian Fritzenschaft/Polizei von seinen Verfolgern ab und siegte mit deutlichem Vorsprung vor den beiden Läufern der BSG Siemens, Jean-Pierre de Lannoy und Peter Langfeld. Mit Gaby Klinkhardt vor Maria Sundberg gab es bei den Damen einen Doppelerfolg für

den Veranstalter, Platz drei ging an Karin Nentwig/Airbus SG.

ten Damen und Männer der Gesamtwertungen, so auch bei



Orlo mit den Siegerinnen der Langstrecke



Start der Langstrecke

Wenige Minuten nach dem Zieldurchlauf erfolgen stets die Siegerehrungen für die drei schnell-

der Mittelstrecke. Cindy Altmann/Commerzbank, Solveig von der Fecht und Leo-

nie Klass/Hamburg Wasser sowie Halidou Koudougou/Philips LG, Christian Decker/Airbus SG und Luca Sie Too/Siemens wurden für ihre Erfolge mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet

„Ich kenne den Sieger schon“ verkündete „Orlo“ bei der Anmoderation der Kurzstrecke – ohne hier den Namen zu nennen. Er irrte sich nicht: Mathias Langer gewann vor Bernd Burmeister, beide Kurt Gaden, gefolgt von Halidou Koudougou. Nicht zu schlagen war Kim Lassen/Polizei, Lotta Schlickewei/Laufladen und Barbara Becker/Rot Gelb folgten ihr auf den Plätzen zwei und drei.

Bei Temperaturen wenige Grad über dem Nullpunkt freute man sich nach dem Lauf über den heißen Tee, zubereitet vom DRK Altona, der auf Wunsch mit Bacardi-Rum verfeinert werden konnte.

Ergebnisse und Infos:
www.bsvhh.de

(Orlo)

40. Quickborn Run mit BSV-Wertung



LEICHTATHLETIK] Zum Glück blieb es tagsüber während des 40. Quickborn Run am 19.11.2017 trocken. In den Tagen und Nächten zuvor hatte es fast ununterbrochen geregnet, so dass die Laufstrecken feucht und teilweise matschig waren. Das hielt die zahlreichen Läufer/-innen jedoch nicht davon ab, an den Start über die 10 km und 25 km Laufstrecke zu gehen. Von den über 500 Aktiven starteten über 100 Sportler für eine der Hamburger BSGen. Die erfreulichen Ergebnisse (inkl. BSV-Wertung) können auf der Homepage

des TuS Holstein Quickborn von 1914 e.V. (www.quickbo-run.de) nachgelesen werden.

Darüber hinaus konnte sich der langjährige Veranstalter dieser exzellenten Laufveranstaltung René Croissier wenige Wochen

später über die Ehrung des Breitensportausschusses des HLV zum „Veranstalter des Jahres 2017“ freuen. Vielen BSV-Athleten ist René Croissier gleichermaßen als Organisator des Duathlons RUN + BIKE im Hemdingen bekannt, der in diesem Jahr am 13.05.2018 ausgetragen wird. Die Anmeldungen für diesen Duathlon, der ebenfalls mit einer BSV-Wertung ausgerichtet wird, ist seit dem 15.01.2018 möglich.

(Liane Finnern)



Die richtige BKK für Sportler und Betriebe



NEUE

Philips Gesundheitsuhr im Start-Bonus

5 Volltreffer für Ihre Gesundheit

- 1 : 0 Bis 120 Euro Bonus
- 2 : 0 Zwei Impfungen, Reiseprophylaxe
- 3 : 0 Bis 250 Euro für gesunde Kurse
- 4 : 0 Osteopathie
- 5 : 0 Bis 600 Euro Prämienzahlung

www.continentale-bkk.de



Der Frühling naht – Zeit sich lecker fit zu essen!



REZEPT Die Sonnenstrahlen des Frühlings tun rundherum gut! Die Haut wärmt sich und auch die Gedanken blühen wieder richtig auf, die Aussicht auf sonnige Stunden macht einfach Spaß! Der Frühling, vor allem die Sonne, lassen die körpereigene Vitamin-D-Produktion wieder

Fahrt aufnehmen und damit blüht auch die Stimmung auf! Um Vitamin D zusätzlich aus Lebensmittel aufzunehmen, bieten sich eigentlich nur wenige Lebensmittel an, die nennenswerte Mengen an Vitamin D liefern: Lachs, Eier und Milch. Letztlich, weil ja auch leckeres Essen die Stimmung auf-

hellen kann, gibt es dieses Mal ein leckeres Lachs-Gericht (das so richtig gut schmeckt, wenn das Tartar einige Stunden durchgezogen ist). Lassen Sie es sich gut gehen!

(Heike Niemeier)

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g Räucherlachs
- 2 Tomaten
- 2 Schalotten (oder kleine Zwiebeln)
- 2 Stangen Sellerie
- 1 Apfel
- 4 EL mittelscharfer Senf
- 4 TL Zitronen-Olivenöl (oder Olivenöl plus etwas Zitronensaft)
- 1 EL Honig
- ½ Bund Dill
- 1 Avocado (reif)
- Salz und Pfeffer aus der Mühle
- 4 Scheiben Baguette-Brot

Küchenmaterial:

- 1 Schüssel (zum Aufbewahren/Mischen)
- 1 kleine Schüssel
- 1 TL
- 1 Schneidebrett
- 1 großes Messer
- 1 Gemüsemesser ggf. 1 Wiegemesser
- 4 kleine Glas-Schälchen

Zubereitung:

1. Den Räucherlachs fein würfeln.
2. Tomaten halbieren und entkernen. Fein würfeln.

3. Apfel schälen, entkernen und fein würfeln.
4. Schalotten sehr fein würfeln.
5. Sellerie waschen, trocknen, der Länge in drei Streifen schneiden und dann sehr fein würfeln.
6. Die Avocado längs halbieren. Den Kern entfernen. Das Fruchtfleisch von der Schale lösen und fein würfeln.

7. Lachs, Tomaten, Schalotten, Apfel, Avocado und Sellerie sowie etwas Pfeffer miteinander vermengen.
8. Die Dill-Blättchen vom Stiel trennen, fein hacken und mit den anderen Zutaten vermengen.
9. In Glas-Schälchen servieren.

Heike Niemeier
Dipl. Ökotrophologin
www.heikeniemeier.de

PREMIUMPARTNER DES BSV HAMBURG

<p>BGF Aktiv </p> <p>www.bgf-aktiv.de</p>	<p>Gesundheitsdock </p> <p>http://gesundheitskoenig.de</p>	<p>Reha Assist </p> <p>www.reha-assist.com</p>
<p>BIOBOB -BIO FÜRS BÜRO </p> <p>www.biobob.com</p>	<p>Heike Niemeier </p> <p>www.heikeniemeier.de</p>	<p>Reha Centrum Hamburg </p> <p>www.rehahamburg.de</p>
<p>Eyemobility </p> <p>www.eyemobility.de</p>	<p>Mei:do </p> <p>www.mei-do.de</p>	<p>Stolle </p> <p>www.vitalwelten-stolle.de</p>
<p>Firmenfitness Franke </p> <p>www.firmenfitness-franke.de</p>	<p>Institut für Sport und Bewegungsmedizin </p> <p>www.sportmedizin-hamburg.com</p>	<p>Thranberend Gesundheit & Karriere </p> <p>www.gesundheitundkarriere.com</p>
<p>Fitness First </p> <p>www.fitnessfirst.de</p>	<p>Psyche und Arbeit </p> <p>www.psyche-und-arbeit.de</p>	<p>YourVita </p> <p>www.yourvita-bgf.de</p>
<p>G&S - Gesundheit & Sicherheit für Betriebe GmbH </p> <p>www.gs-team.de</p>		

(Mitarbeiter-) Qualifikation zum Gesundheitsexperten an Hochschule in Hamburg

DHfPG Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ist vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für Unternehmen und Einrichtungen, welche die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft ihrer Belegschaft langfristig sichern wollen. Mit umfangreichen Angeboten im Betriebssport kann ein Teil der Belegschaft erfolgreich erreicht werden. Soll jedoch ein Beitrag zur Gesundheitsförderung aller Mitarbeiter geleistet werden, sind umfassende Konzepte erforderlich, die sich am vorhandenen Bedarf orientieren. Mitarbeiter aus dem Betriebssport eignen sich aufgrund der bereits vorhandenen Kompetenzen ideal, um durch die Weiterqualifizierung zu Experten für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Kompetenzen auch im BGM langfristig im Betrieb zu sichern.

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) bietet mit ihrem Studienangebot ideale Bildungslösungen für eine betriebs-spezifische Qualifikation zum BGM-Experten, u. a. auch an ihrem Standort in Hamburg.

Insgesamt bietet die staatlich anerkannte Hochschule fünf duale Bachelor-Studiengänge sowie vier Master-Studiengänge an, so u.a. mit dem „Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement“ und dem „Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement“ zwei spezifische Qualifikationen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Dabei ist das Studium auch ohne Abitur möglich.

Duales Bachelor-Studium verbindet betriebliche Ausbildung und Fernstudium

Das Bachelor-Studium an der DHfPG verbindet eine betriebliche Ausbildung und ein Fernstudium mit kompakten Präsenzphasen. Die Studierenden arbeiten fest angestellt in einem Unternehmen, erwerben bereits während des Studiums wertvolle Praxiserfahrung und können mit zunehmender Studiendauer durch die kurzen Präsenzphasen in längerfristigen Projekten Verantwortung übernehmen.

Alle Studieninhalte, die für die späteren Prüfungsleistungen relevant sind, werden direkt im Studium behandelt. Die Studierenden lernen mit speziell für das Fernstudium entwickeltem Studienmaterial und bestimmen flexibel, wann, wo und wie lange sie lernen. Während des Fernstudiums stehen für fachliche Fragen die speziell ausgebildeten Tutoren der Hochschule zur Verfügung.

Die Präsenzphasen finden alle vier bis sechs Wochen statt und dauern zwischen zwei und fünf Tagen. Während der Präsenzphasen wird das im Fernstudium erworbene Wissen mit den erfahrenen Dozenten praxisorientiert umgesetzt.

Für die kompakten Präsenzphasen stehen elf Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Auswahl.



Studienzentrum der DHfPG, u.a. auch in Hamburg



Ein Element des dualen Studiums: Kompakte Präsenzphasen

Studienzentrum Hamburg

Eines der Studienzentren befindet sich im Hamburger Stadtteil Harburg. Hier erwarten die Studierenden sechs modern ausgestattete Seminarräume auf dem aktuellen technischen Stand und ein mit Trainingsgeräten ausgestatteter Praxis- sowie ein Kursraum für praktische Unterrichtseinheiten. Während der Präsenzzeiten stehen die Mitarbeiter des Studienzentrums Hamburg als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ausbildungsbetriebe profitieren vom dualen Bachelor-Studium:

- ✓ Integration der Studierenden als wertvolle Arbeitskraft
- ✓ Überprüfung der Eignung der Studierenden während des Studiums
- ✓ Unternehmensspezifische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse
- ✓ Mit zunehmender Studiendauer Übertragung von mehr Verantwortung möglich
- ✓ Integration in längerfristige Projekte und in das Tagesgeschäft



Praxisraum für praktische Unterrichtseinheiten am Studienzentrum Hamburg

Studium ohne Abitur für Quereinsteiger

Unter bestimmten Voraussetzungen kann ein Bachelor-Studium an der DHfPG auch ohne Abitur aufgenommen werden. Das Studium ohne Abitur eignet sich besonders zur Weiterqualifikation von betrieblichen Mitarbeitern und Quereinsteigern.

Kostenfreie Jobbörse

Die DHfPG unterstützt Unternehmen bei der Suche nach passenden Studierenden durch eine kostenfreie Jobbörse: www.aufstiegsjobs.de.

Weitere Informationen unter: www.dhfpg.de

Alle Termine zu den Infoveranstaltungen unter: www.dhfpg.de/events

Persönliche Beratung zu den Studiengängen unter: Tel. +49 681 6855 150



Gesundheit im Betrieb selbst gestalten und erfolgreich umsetzen

Bauen Sie durch die Qualifikation Ihrer Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen eigene Kompetenzen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement auf und sichern Sie so die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter.

Ihre Qualifikationsmöglichkeiten

Entscheiden Sie selbst, welche Qualifikationen für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist!

Weitere Informationen und persönliche Beratung unter: Tel. +49 681 6855 143 • www.dhfpg.de/personal

Nebenberufliche BSA-Lehrgänge, z. B.

- Fachkraft BGM mit IHK-Zertifikat
- Betrieblicher Gesundheitsmanager
- Gesundheitsexperte für KMU

Duale Bachelor-/Master-Studiengänge, z. B.

- Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement
- Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences



BSA-Akademie
Prävention, Fitness, Gesundheit
School for Health Management

Gesundheitsmanagement bei JET

EINBLICK] Was vor 45 Jahren mit dem Aufbau einer Tennis-Sparte begann, hat sich bei der JET Tankstellen Deutschland GmbH längst zu einem ausgeklügelten Gesundheitsmanagement für rund 250 Mitarbeiter gemauert. Dafür gab es Ende letzten Jahres eine besondere Auszeichnung – den Betriebssport-Merkur. Womit hat das Unternehmen die Jury überzeugt?

„Fast die Hälfte meiner Kollegen macht aktiv Betriebssport – inklusive der Geschäftsführung“, freut sich Claudia Kwiesdorf, verantwortlich für das Gesundheitsmanagement bei JET. Der große Zulauf kommt nicht von ungefähr: Immerhin können die Mitarbeiter zwischen neun verschiedenen Sportarten wählen. Das geht vom gemeinsamen Laufen in der Mittagspause und Rudern auf der Alster über internationale Fußballturniere bis hin zu Radwo-

chenenden im Harz. Demnächst wird es vielleicht sogar Skifahren als zehnte Sparte geben.

Vor allem aber läuft Betriebssport im Unternehmen nicht nur nebenbei, sondern ist hoch aufgehängt. Neben Prävention und Beratung bildet er die dritte Säule eines umfangreichen Gesundheitsmanagements. „Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns extrem wichtig“, führt Claudia Kwiesdorf aus, „wir möchten jeden einzelnen so gut wie möglich dabei unterstützen, dass er sich bewusst um seine Gesundheit kümmern kann. Das gilt natürlich nicht nur für die Kollegen in der Zentrale, sondern genauso für unseren kompletten Außendienst.“

Dafür lässt sich JET, zusätzlich zum Sportangebot, einiges einfallen. Auf dem Programm stehen etwa unterschiedliche Präventionsangebote wie ein 3-D-Rückentraining, Hautscreenings, regelmäßige Krebsvorsorge, Gripeschutz oder Augenuntersuchungen. Auch Beratungsleistungen bietet das Unternehmen in Kooperation mit spezialisierten Partnern an: So

Abgerundet wird das Gesundheitsmanagement bei JET durch wechselnde Aktionen. Dazu gehörten bisher beispielsweise mit „Let’s Swim“, „Let’s Walk“ oder „Let’s Cycle“ verschiedene Aktiv-Workshops, außerdem eine Ernährungsvortragsreihe, monatliche Ernährungsaktionen sowie ein symbolischer Gehwettbewerb von einer Hamburger Tankstelle bis zu einer Tankstelle in Ulm, bei dem innerhalb von 90 Tagen 90.000 Schritte zurückge-



Die Betriebssportsparten bei JET
Laufen, Golf, Tennis, Radsport, Triathlon
Rudern, Bowling, Fußball, Segeln und Fitness.

können sich die Mitarbeiter zum Beispiel in besonderen Lebenssituationen – wenn etwa plötzlich Angehörige gepflegt werden müssen oder spontan eine Kinderbetreuung benötigt wird – auf kompetente Unterstützung verlassen.

legt werden sollten. Auch diese Angebote stehen bei den Mitarbeitern hoch im Kurs – denn je abwechslungsreicher Gesundheitsvorsorge ist, umso leichter fällt die Umsetzung!

(Redation JET)

„Kurzfristige Sportversicherung für Tagesveranstaltung“ – wann ist diese erforderlich

Planen Sie eine Veranstaltung mit Außenwirkung? Wollen Sie die Attraktivität und die Kameradschaft ihrer Betriebssportgemeinschaft nach außen z.B. mit einem „Jedermann-Lauf“ demonstrieren?

Möchten Sie mit der Durchführung eines Wettkampfes „Betriebssportler contra Arbeitskollegen/-innen“ neue Mitglieder für ihre Betriebssportgruppe gewinnen?

Oder mit einem Vergleichswettkampf zwischen Betriebssportlern und Breitensportlern ihre Spielstärke und ihr Können unter Beweis stellen?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, ist eine „kurzfristige Sportversicherung“ für ihre Betriebssportgemeinschaft unbedingt erforderlich. Mit dem Informationsblatt „Auf die Plätze los ...“, fertig aber nur mit Sportversicherung“ informiert HDI auf unserer homepage: www.bsv-hamburg.de/versicherung.html über die Inhalte dieser wichtigen Zusatzversicherung.

Für einen Einmalbeitrag von lediglich 35,- € (inkl. 19% Versicherungssteuer) besteht eine zusätzliche Unfallversicherung für alle Teilnehmer sowie eine Veranstalter- Haftpflichtversicherung für ihre Tagesveranstaltung. Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und an HDI weiterreichen und den Tagesbeitrag vor Veranstaltungsbeginn überweisen und es besteht automatisch Versicherungsschutz.

Das Informationsblatt in Zusammenhang mit der Anmeldung und dem Zahlungsbeleg dienen gleichzeitig als Versicherungsnachweis gegenüber Behörden, Sportstättenbetreibern, etc.

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer homepage oder bei den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle.

ostseeresortdamp
DA+WO DIE SONNE AUFGHT

WOHLFÜHL-TAGE

Wellness für Gruppen und Vereine

p.P./Aufenthalt
ab 162,-
inkl. genannter
Leistungen

IHRE WOHLFÜHLTAGE DIREKT AN DER OSTSEEKÜSTE:

- 2 Übernachtungen im Hotel mit Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- Ausgewählte Getränke zum Abendessen
- 1 x Gesicht-/Kopf- oder Hand-/Armmassage
- 1 x Aqua Jogging
- Freier Eintritt in die Freizeit- & Erlebniswelt mit Saunalandschaft, Meerwasserschwimmbad, Fitness-Gerätepark, Fun & Sport Center und Entdeckerbad

Mehr Infos unter: Tel.: +49 4352 80 - 8077 • gruppen@damp.de
Ostsee Resort Damp, Seeuferweg 10, 24351 Damp • www.ostsee-resort-damp.de

Vorsorge und Versicherungen

Wenn es darauf ankommt, alles im Griff zu haben.

Im Handball dominieren Teamgeist und Schnelligkeit. Das sind Eigenschaften, die Sie auch von Ihrem Versicherer erwarten können. Deshalb bieten wir Handballspielern und -vereinen besonders flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen. Und im Schadenfall unterstützen wir Sie schnell und unkompliziert.

HDI hilft.

HDI Generalvertretung
Klaus-Dieter Klimpel

Kampmoortwiete 14
22117 Hamburg
Telefon 040 71401014
Telefax 040 71401015
Mobil 0172 2402409
klaus-dieter.klimpel@hdi.de
www.hdi.de/klaus-dieter-klimpel

BerufsSeminare in der Metropolregion Hamburg

Wie Sie mit Recruiting 4.0 die richtigen Mitarbeiter finden

Unter dem Schlagwort Recruiting 4.0 erfahren die Seminarteilnehmer anhand aktueller Praxisbeispiele und kreativer Ideen, wie sie heute und künftig Bewerber finden und begeistern können. Die digitale Präsenz gehört genauso dazu wie die gelebte Marke Arbeitgeber und das klare Sichtbarwerden für passive Kandidaten. Die Suche nach den Richtigen erfordert zudem ein nutzenorientiertes Denken und vertriebliches Vorgehen, um Bewerbern in jeder Art der Kommunikation zu zeigen: bei uns als Arbeitgeber bist Du genau richtig! „Nehmen Sie frische Impulse und konkrete Ansatzpunkte mit! Bereits mit ersten bewerberorientierten Veränderungen können Sie frischen Wind in Ihre Mitarbeitergewinnung bringen!“ so Ulrike Winzer.

Ulrike Winzer ist Expertin für die Suche und Gewinnung neuer Mitarbeiter. Ursprünglich als Software-Entwicklerin gestartet, hat sie als Managerin selbst Mitarbeiter benötigt. Der Seitenwechsel in den Recruiting-Personalbereich und letztlich in die externe Personalberatung hat ihre 360°-Perspektive geschaffen. Seit neun Jahren berät sie mit der eigenen Beratungsfirma sowohl Unternehmen bei der Suche nach Mitarbeitern und der Positionierung als Arbeitgeber als auch Bewerber bei allen Fragen rund um das Thema Karriere.



Information & Buchung



Ulrike Winzer

11. April

Pole Position als Arbeitgeber

Wie Sie schneller und leichter mehr Umsatz machen!

Verkaufen ist für die meisten Menschen mit Stress verbunden. Viele Verkäufer sind seit Jahren frustriert vom ständigen Kampf mit den Kunden. Das eigene Produkt ist zu teuer, zu groß oder zu klein. Die Angebote der Mitbewerber scheinen besser oder billiger zu sein. Verkaufen auf Augenhöhe bedeutet, sich selber und den Kunden auf Augenhöhe zu sehen. In sieben Impulsen erfahren die Seminarteilnehmer, wie sie die Kundenwünsche mit den Stärken des eigenen Angebotes verbinden, die Abschlussquote erhöhen und höhere Gewinne erzielen. Verkaufen wird dadurch zur schönsten Sache der Welt.

Als 18-Jährige musste sich Gaby S. Graupner von einer engstirnigen Religionsgemeinschaft lösen. Sie schmuggelte die Familie eines Freundes aus der DDR, zog allein drei Kinder groß und pflegte zwei Omas bis zu deren Tod. Nebenbei studierte sie Betriebswirtschaft und wurde Vertriebsprofi. Seit 18 Jahren unterstützt sie Kunden als Keynote-Speakerin und Trainerin, erfolgreicher im Vertrieb und im Leben zu werden.



Information & Buchung



Gaby S. Graupner

19. April

Verkaufen auf Augenhöhe

www.BerufsSeminare.de



DIE ERLEBNISWERFT

Von der Anspannung zur Entspannung!

PARTNER] In kerzengerader Reihe stehen die Bogenschützen nebeneinander. Einen Augenblick lang verharren sie in voller Konzentration. Dann fliegen ihre Pfeile so schnell, dass man ihnen kaum folgen kann.

Die meisten treffen ihr Ziel, und landet mal ein Pfeil hinter der Scheibe, so ist das kein Problem: es ist reichlich Platz auf dem Sportplatz „Am Baren“ nahe der Festwiese im Stadtpark, der regelmäßig sonntags vom Rugby- in einen Bogenschießplatz umfunktioniert wird. Unter der Anleitung von Markus Knobelsdorf von der „Erlebniswerft“ können hier begeisterte Bogenschützen ihre nicht ganz alltägliche Sportart ausüben.

Vor allem traditionelle Schützen zieht es in den Stadtpark, um sich dort vom Alltagsstress zu erholen und ein paar ruhige und entspannende Stunden zu verbringen.

Das Intuitive Bogenschießen eignet sich hervorragend dazu, den eigenen Körper einmal wieder bewusst zu spüren und wahrzunehmen. Durch die Konzentration auf den eigenen Körper bei der Umsetzung der Technik entdeckt der Mensch verloren geglaubte Ressourcen wieder und lernt seiner angeborenen Intuition zu vertrauen. Beim perfekten Schuss ins Gelbe erfährt der Schütze das unbeschreibliche Gefühl, mit Pfeil, Bogen und Ziel Eins zu sein.

„Die Erlebniswerft wurde 2012 gegründet. Gemeinsam mit unseren Kunden möchten wir etwas bewegen, schaffen und erleben. Und was liegt da näher, als das als Hommage an diese wundervolle Stadt mit einer Werft zu tun?“ so der Inhaber Markus Knobelsdorf.

Die Idee hinter der Erlebniswerft besteht darin, die Erlebnisse

beim Kunden vor Ort anzubieten. Ob es sich dabei um ein Teambuilding, ein Traincentive oder eine Firmenfeier handelt, die Erlebniswerft hat einen mobilen Seilgarten, eine Bogenschießanlage, eine Bogenbauwerkstatt oder auch nur einige Legosteine im Gepäck, um mit den Kunden gemeinsam eine erfolgreiche, abwechslungsreiche und spannende Zeit zu verbringen.



Am liebsten arbeitet Markus Knobelsdorf draußen und in der Natur, um mit seinen Kunden professionell zu spielen und dafür zu sorgen, das Gedankenkarussell anzuhalten und auch einmal andere Perspektiven einzunehmen. Anschließend werden die Teilnehmer dabei unterstützt, das Erlebte und Erfahrene in den Alltag zu übertragen.

„Die Erlebniswerft bieten Ihnen alles, was das Drinnen- und Draußenherz begehrt. Und sollten wir einmal nicht das im Angebot haben, was Sie sich vorstellen, sprechen sie uns an, gemeinsam realisieren wir bestimmt auch Ihre Ideen“, verspricht Markus Knobelsdorf. „Seien Sie sicher: nach einem Tag mit der Erlebniswerft kehren Sie innerlich und äußerlich verändert in Ihren Alltag zurück!“

Sollten Sie außerhalb einer Firmenveranstaltung das Intuitive Bogenschießen kennenlernen wollen, so ist dies kein Problem: zweimal im Monat wird im Hamburger Stadtpark geschossen.

(Markus Knobelsdorf)

Kontakt:

Die Erlebniswerft
Markus Knobelsdorf
Fon: 040 - 38 07 60 64
draussen@dieerlebniswerft.de
www.dieerlebniswerft.de

„Deutschlands größte regionale Wirtschaftsmesse
für Unternehmer, Geschäftsführer und Entscheider!“



B2B NORD

19. April 2018

10 bis 17 Uhr

MesseHalle
Hamburg-Schnelsen

Jetzt den QR-Code scannen
und die kostenlose Eintrittskarte downloaden!



Kontakte auf einen Blick:

PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)
Tel. 04101 - 588 26 63
Königstieg 9, 25469 Halstenbek
willmeyer@t-online.de

Rixen, Erwin (Vizepräsident)
Tel. 040 - 713 11 23
Möllner Landstraße 54 d,
22113 Oststeinbek
erwin.rixen@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)
Tel. 040 - 789 160-12
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
Mob. 0174 - 944 07 75
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn
l.finnern@web.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)
Tel. 040 - 59 76 55
Struckholt 4, 22337 Hamburg
h.u.h.fue@arcor.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)
Tel. 040 - 551 76 45
Seesrein 10b, 22459 Hamburg
bsv-hh@smarsly.com

Krastev, Ulli (Sportreferent)
ukrastev@t-online.de

N.N. (Referent für Gesundheit)

Landmesser, Gerhard
(Referent für Rechtsangelegenheiten)
Tel. 040 - 32 32 83 15
Esplanade 40, 20354 Hamburg

BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnmann, Ulrich
(Geschäftsführer)
Tel. 040 - 21 98 821-0
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
ulrich.lengwenat-hahnmann@bsv-
hamburg.de

EHRENRAIT

Aurin, Ingo (Sprecher)
Tel. 04103 - 38 06
Ingo.aurin@hamburg.de
Friedhofsweg 38 c
25488 Holm

Christoffers, Alfred
Holdhoff, Alfred
Inselmann, Uwe
Klages, Bernd
Siedhoff, Johannes
Vielhauer, Hans-Günther

BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Moos, Ansgar (Vorsitzender)
Tel. 040 - 721 43 37
Möörkenweg 10, 21029 Hamburg
ansgar.moos@gmx.de

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 523 75 33
Hermann-Löns-Weg 39
22848 Norderstedt

Breuer, Dieter
Hagendorf, Sieglinde
Matthiessen, Uwe

BETRIEBSSPORT-CASINO

Marsch, Karsten
Tel. 040 - 23 68 72 40
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
www.betriebssportcasino.de

AUSSCHÜSSE

Badminton
Neumann, Carsten (Vorsitzender)
Tel. 040 - 70 10 49 36
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)
Tel. 04162 - 900 633
Mob. 0171 - 35 92 361
josa@kabelmail.de

Bowling
Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 94 02 10
Fax 040 - 64 94 02 11
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
ws.grossmann@t-online.de

Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 722 54 07
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

Casting

Walther, Michael (Vorsitzender)
Tel. 040 - 640 64 60
Kunastr. 22
22393 Hamburg
casting_bsv@email.de

N.N. (stv. Vorsitzender)

Chorsingen

Otto, Peter (Vorsitzende)
Tel. 040 - 82 67 51
ip.otto@gmx.de

Schalk, Sigrid (stv. Vorsitzende)
sigridschalk@alice-dsl.de

Drachenboot

N.N. (Vorsitzender)

N.N. (stv. Vorsitzender)

Faustball

Frohwirt, Holger (Vorsitzender)
Tel. 040 - 608 41 58
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 551 14 76
Fax 040 - 55 54 95 21
Turonenweg 42, 22459 Hamburg
gandrae@arcor.de

Fitness und Gesundheit

Scheffler, Nicola
Tel. 040 - 219 88 21 12
BSV Geschäftsstelle
nicola.scheffler@bsv-hamburg.de

Fußball

Rohde, Roland (Vorsitzender)
Tel. 040 - 21 98 821-0
Energie SV Hamburg e.V.
fussball@bsv-hamburg.de

Klein, Thomas (stv. Vorsitzender)
BSG BWVL / HPA
fußball@bsv-hamburg.de

Fußball-Schiedsrichter

Meyermann, Manfred (Vorsitzender)
Tel. 040 - 21 98 821-0
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)
Manfred.stiehl@alice-dsl.de

Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)
Tel. 040 - 46 00 87 85
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 47 81 53
jooochen@aol.com

Handball

Melcher, Reiner (Vorsitzender)
Tel. 04101 - 404 850
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)
Tel. 04532 - 51 83
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

Kartsport

Schemion, Holger (Vorsitzender)
Mob. 0172 - 157 68 20
holger@schemion.de

Tahl, Sandra (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 30 11 13 65
sandra.tahl@bv-industries.com

Kegeln

Selvert, Monika (Vorsitzende)
Tel. 040 - 429 178 60
Fax 040 - 429 178 61
Birkenau 10, 22087 Hamburg
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)
Tel. 040 - 54 64 24
Nienredder 11a, 22527 Hamburg
karin.van.remmen@gmx.de

Leichtathletik

Orlowski, Bernd (Vorsitzender)
Tel. 040 - 89 59 44
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg
orlobsvhh@t-online.de

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)
b.schroeder@ndr.de

Radsport

Schwarz, Manfred (Vorsitzender)
Tel. 040 - 401 658 35
Fax 040 - 51 31 14 84
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzender)
Mob. 0151 - 10 81 44 06
ch.bruder@ndr.de

Rudern

Reidt, Armin (Vorsitzender)
040 - 4124 70 70 (g)
Armin.reidt@si-bausparen.de

Schach

Kaliski, Achim (Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 04 22 43
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 4 28 88 07 29
uwe.maifeld@hamburg.de

Schwimmen

Piekuszewski, Jan (Vorsitzender)
Tel. 040 - 30 01-27 38
schwimmen@bsv-hamburg.de

Quade, Andreas (2. Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 76-24 40
Fax 040 - 63 76-25 59
Überseering 45, 22297 Hamburg
Andreas.quade@bsv-hamburg.de

Segeln

Burmester, Jürgen (Vorsitzender)
Tel. 040 - 700 944 6
0407009446@online.de

Roubal, Hans-Georg (stv. Vorsitzender)

Skat

Marco Bunke (Vorsitzender)
Tel. 040 - 63 76 23 54
marco.bunke@web.de

Klaus Fandrich (stv. Vorsitzender)
k-fandrich@versanet.de

Sportschießen

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)
Tel. 040 - 64 73 819
Mob. 0160 - 585 94 33
Fax 03212 - 736 86 37
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)
Tel. 04192 - 81 64 56
Fax 012125 - 347 50 24
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt
ts.fe@web.de

Squash

Soitwedel, Torsten (Vorsitzender)
Mob. 0176 - 48 17 56 82
tsoltwedel@aol.com

Wagener, Ingo (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 535 95 224
ingo.wagener@norderstedt.de

SUP (Stand Up Paddling)

Tel. 040 - 28 51 59 96
Center-Phone: 01575 - 488 30 83
sup@elbgaenger.de

Tennis

Siopiros, Maren (Vorsitzende)
SV Signal Iduna
Maren.siopiros@bsv-hamburg.de
Mob. 0176 - 39 38 18 16

Wende, Wolfram (stv. Vorsitzender)
IBM-Club
Wolfram.wende@bsv-hamburg.de
Mob. 0171 - 550 76 90

Tischtennis

Westphalen, Peter (Vorsitzender)
Tel. 040 - 422 07 07
westphalen.bsvtt@gmx.de

Geduhn, Ronald (stv. Vorsitzender)
Tel. 040 - 536 02 13
rg_tt@breedmusic.de

Triathlon

Hillebrecht, Frank (Vorsitzender)
Tel. 040 - 658 65 226
Frank.Hillebrecht@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)
Tel. 04103 - 88 99 3
susann.huebert@bsv-triathlon.de

Volleyball

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)
Tel. 040 - 790 22 44 03
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Schmidt, Michael (stv. Vorsitzender)
mschmidt.21031979@gmx.de

www.bsv-hamburg.de

Das Messe-Erlebnis rund ums Pferd

HansePferd

Hamburg

- Das Beste für Pferd und Reiter
- Stöbern, shoppen, Schätze finden
- Harmonie, Vertrauen, Balance – Ausbilder zeigen ihre Methoden
- 300 Pferde und Ponys live erleben

GalaShow
Täglich 19.30 Uhr *Herzklopfen*

20.–22. April 2018

10 – 19 Uhr · hansepferd.de

 **Hamburg Messe**

GalaShow-Karten gelten am gleichen Tag auch für den Messe-Eintritt! Erhältlich unter hansepferd.de oder an den bekannten Vorverkaufsstellen.